Wieder eine Feuchtwiese gerettet!

| naturschutzbund | kaufte in Leopoldschlag mit Unterstützung von dm drogerie markt einen Lebensraum für Wachtelkönig, Wiesenknopf-Ameisenbläuling & Co frei

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling © Wolfgang Schruf

Direkt am Grünen Band konnte der Naturschutzbund wieder eine besonders wertvolle Feuchtwiese erwerben. Dies gelang dank der Unterstützung von dm drogeriemarkt im Rahmen der Initiative „dm flugland“. Die knapp einen Hektar große Wiese in Leopoldschlag liegt direkt an der Maltsch, dem Grenzfluss zu Tschechien, und bietet nicht nur Wachtelkönig oder Fischotter ein Zuhause: Besonders die heimischen Schmetterlinge wie der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling sollen durch den Erhalt der Fläche auch in Zukunft eine Heimat haben.

Im nördlichsten Mühlviertel direkt an dem Grenzfluss Maltsch siedeln nicht nur Tiere wie der Wachtelkönig, der Neuntöter oder der Fischotter – auch zahlreiche Schmetterlingsarten finden hier ihren Lebensraum: Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling sowie verschiedene Scheckenfalter- und Perlmutterfalter-Arten sind hier beheimatet. Besonders der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist – außer im Voralpenland – mittlerweile selten geworden. Die Raupen des Tagfalters ernähren sich in ihrer frühen Entwicklung ausschließlich von den Blüten des Großen Wiesenknopfs, der auf feuchten Böden

gedeiht. Danach lassen sie sich von Ameisen in deren Nest tragen. Dies geschieht, da die Schmetterlingsraupen in der Lage sind, den arteigenen Geruch der Ameisen zu imitieren. Einmal im Ameisennest untergebracht, werden sie von den Ameisen wie die eigene Brut gepflegt, obwohl sie sich von deren Eiern und Larven ernähren.

Um die Lebensgrundlage des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings zu schützen, hat der Naturschutzbund gemeinsam mit dm drogerie markt im Rahmen der Initiative „dm flugland“ eine Feuchtwiese an der Maltsch freigekauft. Die etwa einen Hektar große Fläche liegt zwischen Leopoldschlag und Stiegersdorf im Bezirk Freistadt und grenzt an weitere, bereits dem Naturschutzbund gehörende Wiesen. Sie wird so gepflegt, dass die auf ihr vorkommenden Tier- und Pflanzenarten in all ihren Besonderheiten berücksichtigt werden. Das bedeutet, sie wird nicht gedüngt, spät gemäht und Schnittgut entfernt. „Schmetterlinge reagieren besonders empfindlich auf Veränderungen ihrer Umwelt, deshalb setzen wir uns in erster Linie für den Schutz ihrer natürlichen Lebensräume ein. Vielen Dank, dass dm drogerie markt uns dabei so engagiert und wirkungsvoll unterstützt!“, sagt Naturschutzbund-Geschäftsführerin Birgit Mair-Markart.

Über die Kooperation „dm flugland“ konnten bis dato der Ankauf oder die langfristige Pflege für fünf Flächen in ganz Österreich finanziert werden: Neben der Feuchtwiese an der Maltsch wurden je eine Schmetterlingswiese in der Weinviertler Gemeinde Poysdorf und im südburgenländischen Naturpark Raab angekauft. In Waltra in der Steiermark konnte eine Waldschmetterlingswiese gesichert werden. Im Mühlauer Fuchsloch bei Innsbruck wird dank „dm flugland“ die fachmännische Pflege einer Schmetterlingswiese finanziert.

Weitere Bilder der Feuchtwiese:

Braunfleckiger Perlmutterfalter © Josef Limberger

Baldrianscheckenfalter © Josef Limberger

Feuchtwiese an der Maltsch © Wolfgang Sollberger